Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 74 (1996)

Heft: 6

Rubrik: Klettern in den Calanques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

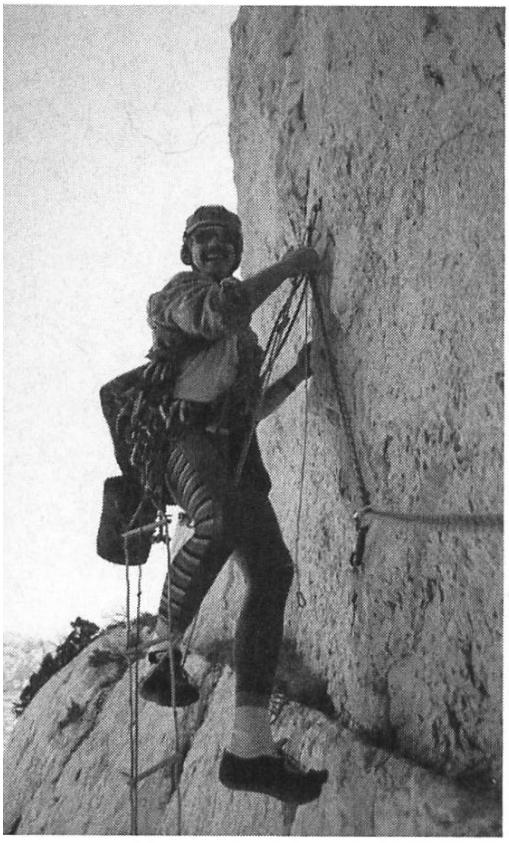
Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Klettern in den Calanques

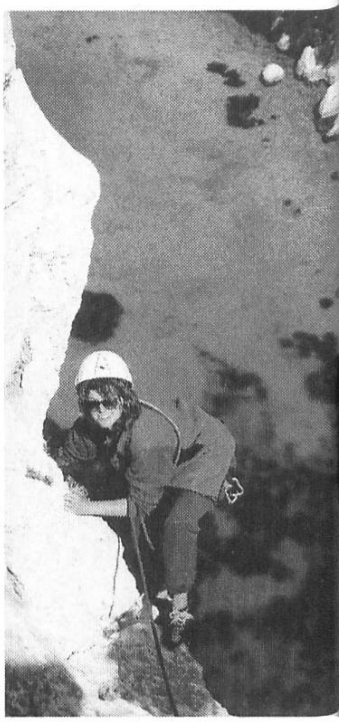
13.–20. Mai 1996

Führer: Ueli Mosimann
Leiter: Markus Keusen
Teilnehmer: 13



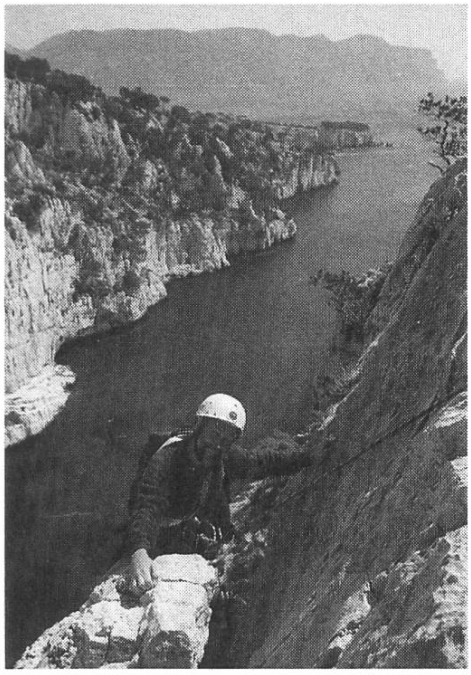
Klettern

Vier plus und fünf, das war das Ziel, doch auch 6a war nicht zu viel. An den Haken (zum Teil verbogen) wurde nicht zu oft gezogen. Sogar Musik gab's hin und wieder, Godi spielte muntre Lieder. Manchmal war's auch nicht zum Spassen, es wurde gar der Fels verlassen. Doch zum allgemein Entzücken gelang's den Schwebenden zu pflükken. Er wurde, dies ist nicht gelogen, nach oben auf den Grund gezogen. In der Candell's Grates Zacken, wollt die Furcht manch einen packen. Weniger war's der Felsen Schwere, vielmehr war's des Raumes Leere.



Zum Wetter

Regen zu Beginn ist für das Calanques-Ferienwetter ein Gewinn.



Ueli

Wie immer ruhig und sehr besonnen, hat er unsre Gunst gewonnen. Fest steht er auf dieser Erde, nur einmal sagt er ganz kurz «merde».

Ein Regentag

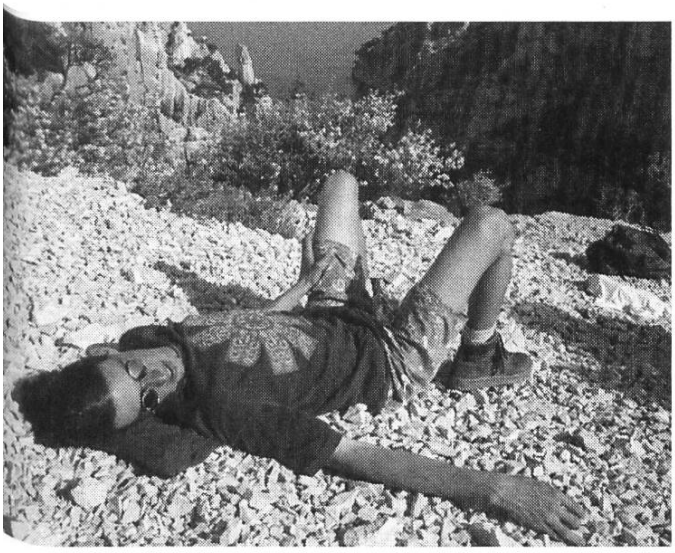
Mittwoch's anstatt auszuschlafen, geht's nach Toulon in den Hafen. Zu sehen sind der Schiffe viel, Kanonen, Mg's von Mast bis Kiel. Die Heimfahrt durch die Strassenschluchten hat nichts zu tun mit Calanques-Buchten. Im Zick-Zack geht's wild hin und her, mit der Hupe setzt man sich zur Wehr. Heil zu Hause angekommen, wird gleich ein Pastice eingenommen.

Essen

Am Abend sind wir oft zum Essen in La Ciotat an der Quai gesessen. Folgendes haben wir dort sehr genossen:

- Lachs mit Sauce übergossen
- Fleisch gar meisterlich fritiert
- Fisch mit Knoblauch gratiniert

Auch Pizzen gab's und Tagliatelle, Desserts manchmal auf die Schnelle. Der Wein war gut, die Cafés auch und, so will's nun mal der Brauch, auf der Heimfahrt ward gesungen, s'hat weit hinaus auf's Meer geklungen.



Die Fahrt

Hier gibt's zum Beispiel zu berichten,
dass 13 Alpinisten stark gewichten.
Entsprechend langsam war die Fahrt;
auch die Bänke waren hart.
Die Fahrt: durch Täler über Pässe
Gespräche: von Karl Marx bis Hesse.
Nach 10 Stunden war's geschafft
(wir schwimmen nun im eigenen Saft).
Nachdem das Fahrzeug leergeräumt,
beziehen wir die Zimmer (vom Meer
gesäumt).